

**Vfg.**

1. Vermerk

**Raumsituation Kaland-Schule**

- Bei einem Gespräch mit Schulleitung, Schulrat, GMHL und 4.401 am 07.11.2013 gab die Schule an, dass sie die Zügigkeit der Schule zum Schuljahr 2014/15 gerne auf eine 3,75-Zügigkeit erhöhen würde (zuvor war die Schule auf eine 3,5-Zügigkeit begrenzt), da die Anmeldezahlen auf 4 erste Klassen hindeuten, wobei nur 3 vierte Klassen die Schule verlassen. Von diesen Anmeldungen stammen jedoch einige auch aus anderen Schuleinzugsbereichen, wie es auch in den vergangenen Jahren der Fall war. Der der Schule zugewiesene Einzugsbereich gibt in den nächsten Jahren nur eine 3-Zügigkeit her.
- Die Schule wurde von 4.401 darauf hingewiesen, dass durch eine Erhöhung der Zügigkeit auch die Zahlen der Ganztagsanmeldungen steigen werden. Für 4.401 ist der Wunsch der Schule, die Zügigkeit zu erhöhen, nicht nachvollziehbar, da die Raumsituation in den letzten Jahren ohnehin schon sehr beengt war und über diese Problematik auch sehr viele Gespräche stattgefunden haben.
- Am 28.11.2013 bestätigte uns die Schulleitung schriftlich, dass die durch die Schule geplante Aufnahme einer zusätzlichen ersten Klasse (Erhöhung von 3,5- auf 3,75-Zügigkeit) keine räumliche Erweiterung seitens des Schulträgers erforderlich macht. Aufgrund dieser Aussage haben wir ausnahmsweise für dieses ein Schuljahr der Erhöhung zugestimmt.
- Die Begrenzung der GGemS St. Jürgen im Grundschulbereich von 4- auf 2-Zügigkeit hat nicht zur Folge, dass mehr Kinder nun in den Schuleinzugsbereich der Kaland-Schule gehören. Die Kinder wurden aufgeteilt zwischen den Schuleinzugsbereichen der Kahlhorst-Schule und der Schule Grönauer Baum. Hier ist genügend Raum vorhanden, um die Kinder aufzunehmen. Zudem hat sich ein Großteil der Kinder aus dem ehemaligen Schuleinzugsbereich GGem St. Jürgen ohnehin in den letzten Jahren bereits an anderen Schulen angemeldet. Im Schuljahr 2012/13 gaben die Anmeldezahlen bereits nur noch eine 2-Zügigkeit her. Am Zuschnitt des Schuleinzugsbereich der Kaland-Schule hat sich durch die Einführung der gymnasialen Oberstufe an der GGemS St. Jürgen nichts geändert.
- Schule und Betreuungsband haben am 28.01.14 ein Konzept zur Erweiterung der Turnhalle für die Schaffung von Betreuungsräumen vorgelegt (Kostenschätzung 550.000,00 EUR).
- 19.02.14: Schreiben von HL an Schulleitung und Betreuungsband (unterzeichnet von Herrn BGM Saxe): Die Kosten liegen nach Einschätzung des GMHL mindestens 200.000,00 EUR über der eingereichten Kostenschätzung der Schule. Derzeit ist die HL nicht in der Lage, finanzielle Mittel für Betreuungsräume zur Verfügung zu stellen und kann dies auch nicht der Possehl-Stiftung empfehlen, da hier gemeinsam mit der HL derzeit andere Prioritäten gesetzt werden. Bei einer Verschärfung der Raumnot ist eine Begrenzung der Zügigkeit denkbar.
- Aufgrund der Geburtenzahlen im Schuleinzugsbereich der Kaland-Schule ergibt sich bis 2018/19 eine solide 3-Zügigkeit. Auch in den vergangenen Jahren geben die Zahlen der im

Schuleinzugsbereich gemeldeten Kinder eine 3-Zügigkeit her. Die Schule ist derzeit noch 3,5-zügig, hat also in den vergangenen Jahren auch immer Kinder von außerhalb des Schuleinzugsbereiches aufgenommen.

- Eine Begrenzung auf eine 3-Zügigkeit in der Zukunft wäre somit unproblematisch und würde eventuelle Raumprobleme lösen.

Kira Schneppe

2.